

Gemeinde - Info September 2026

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Hermeskeil



Tag	Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Tag	Datum	Uhrzeit	Kinder
Mi	02.09.	19:30	Gottesdienst (Jes 41,10) Pr. Michael Bürger				
So	06.09.	10:00	Gottesdienst (1 Joh 5,7,8)				
Mi	09.09.	19:30	Gottesdienst (5Mo 4,24)				
So	13.09.	10:00	Gottesdienst (Apg 5,42)				
Mi	16.09.	19:30	Gottesdienst (Lk 18,40.41) Pr. Florian Stricksner & Pr. Blättermann				
So	20.09.	10:00	Gottesdienst (5Mo 28,2)				
Mi	23.09.	19:30	Gottesdienst (Kol 3,15) Pr. Markus Gerten				
So	27.09.	10:00	Gottesdienst (Jes 40,31)	SO	27.09.	10:00	Kindergottesdienst für Bezirk Trier KiGo 6-9 & 10-14 in Trier
Mi	30.09.	19:30	Gottesdienst (1 Kön 19,7)				
Musik				Senioren			
SO	06.09.		Chorprobe	Di	22.09.	11:00	Seniorenausflug Roscheider Hof, Konz
MO	21.09.	18:30	Chorprobe				
Amts- und Funktionsträger				Jugend			
MO	14.09.	19:30	Vorsteher-Versammlung	FR-SO	04.-06.		Frankfurt- Kalbach, Jugendtagswochenende
Sonstiges				Vorschau Oktober			
				SO	04.10.	10:00	Stammapostelgottesdienst Übertragung zu Erntedank Idar-Oberstein
				SO	11.10.	10:00	Apostelgottesdienst, IPTV in gesamten Bezirk Trier
				DI	13.10.	15:00	Wiesbaden, Seniorengottesdienst,
				SO	25.10.		Jugendgottesdienst

Dennoch

am Sonntag, den 16. Aug. 2026 erlebten wir einen Übertragungs-Gottesdienst unseres Stammapostels aus Hanau.

Es lag das Bibelwort aus Psalm 73, 23-24 zugrunde: „Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an“

Der Psalmist Asaf kriegt die Krise, sagte unser Stammapostel.

Wie schön nachvollziehbar und absolut zeitgemäß, wenn wir alles so betrachten, Krieg, Umweltzerstörung, Egoismus, Streit, Unversöhnlichkeit – da bekommt man doch die Krise. Wir tun alles, um ein gottwohlgefalliges Leben zu führen, wir opfern und bringen uns ein. Oft ist der Lohn eher Unverständnis und Undank.

Dann sehen wir auch noch „wie es den Gottlosen so gut geht“ und schon nagt der Gedanke an uns, ob sich das denn alles lohnt, was wir da investieren. Also es geht doch auch ohne Gott.

Was tun?

Der Psalmist wechselte die Perspektive und besinnt sich auf das, was am Ende bleibt:

- wenn ich jetzt gehe, verlasse ich alle die, mit denen ich Jahrzehnte gekämpft habe, ich will nicht gehen
- wenn ich im Haus des Herrn bin, erhalte ich Klarheit über seinen Erlösungsplan, es gibt Böse, die ein gutes Leben haben und Fromme, die Leiden müssen – es zählt, wie es nach dem Irdischen weiter geht.
- Es gelingt ihm, nicht auf die anderen zu schauen, sondern er schaut auf Sich und sein Handel und die Auswirkung auf das ewige Leben.

In jeglicher Lebenssituation sind wir gut beraten, unseren Glauben und unser Gottvertrauen, sowie die Fähigkeit zu nutzen, eine Perspektivwechsel vorzunehmen. Weg von der aktuell vorherrschenden Lage, hinblickend auf das, was Auswirkung auf unser persönliches Verhältnis mit unserem Gott auf Ewig mit sich führt.

Im Bibelwort steckt auch die Zusage, das Gott uns leitet, auch einmal festhält und am Ende annimmt, welch ein großartiges Glaubensziel.

liebe Grüße Frank